

Technische Information

COBRALIT Silikat Fassadenfarbe

Gebindegröße: 15 / 12,5 / 5 Ltr. Eimer



Produktbeschreibung

Werkstoff:

Silikat Fassadenfarbe nach VOB, Teil C, DIN 18363. Durch Verkieselung erzielt das Produkt eine homogene Verbindung mit dem Untergrund. Das Produkt ist hoch CO₂-durchlässig und fördert somit die Carbonatisierung von Kalkuntergründen.

Produktdaten:

Das Produkt entspricht der Klasse W 3 (niedrige Wasseraufnahme) sowie der Klasse V 1 (hoher sd Wert) gemäß der EN 1062.

Glanzgrad: matt

Bindemittelbasis: Kaliwasserglas und spezielle Stabilisatoren auf organischer Basis
Spezifisches Gewicht: 1,630 g/cm³

Verbrauch:

Ca. 180 – 230 ml/m² pro Arbeitsgang auf glattem Untergrund. Auf rauen Flächen entsprechend mehr. Exakten Verbrauch durch Probebeschichtung ermitteln.

Verdünnungsmittel: Wasser

Farbton:

Weiß oder getönt über den COBRA Abtönservice. Getönte Farben sind durch den Verarbeiter, vor ihrer Verarbeitung auf ihre Richtigkeit zu prüfen. Farbtonbeanstandungen nach der Verarbeitung können nicht akzeptiert werden. Bei Farbtoleranzen gilt BFS Merkblatt 25.

Abtönbarkeit:

Mit Universalabtönkonzentrat und/oder handelsüblichen Abtön- und Volltonfarben

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung: Streichen, rollen

Untergrund: Der Untergrund muss sauber, trocken und tragfähig sein. Die Richtlinien der VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 sind zu beachten. Für stark saugende oder sandende Untergründe empfiehlt sich eine Vorbehandlung mit COBRALIT Grundierkonzentrat, 1:1 bis 1:3 mit Wasser verdünnt. Gut tragfähige Dispersions- Altbeschichtungen können mit COBRA Universalgrundierung als Haftbrücke vorgestrichen werden.

Beschichtungsaufbau:

Der Voranstrich kann bis zu 5 % verdünnt werden. Verdünnungsmittel ist eine Mischung aus 1:1 mit Wasser verdünntem COBRALIT Grundierkonzentrat. Der Schlussanstrich muss unverdünnt verarbeitet werden.

Verarbeitungszeitpunkt:

Dünnlagige mineralische Oberputze müssen gemäß dem Merkblatt „Egalisationsanstriche auf Edelputzen“ des Industrieverbandes Werkmörtel e. v. ausreichend ausgetrocknet und oberflächlich karbonatisiert sein bevor die Beschichtung aufgebracht werden darf. Dies ist bei günstigen Witterungsverhältnissen in der Regel nach einer Standzeit von mind. 7 Tagen gegeben. Bei ungünstigen Witterungsverhältnissen (z. B. dauerhaft tiefe Temperaturen und / oder hoher Luftfeuchtigkeit) verlängert sich die notwendige Standzeit. Die Trocknung und Carbonatisierung von mineralischen Putzen > 5 mm Schichtdicke erfordert je nach Auftragsdicke, Verarbeitungs- und Umlufttemperaturen, eine Mindeststandzeit von 1 – 4 Wochen.

Verarbeitungstemperatur:

Mind. + 5 °C für Luft und Untergrund während der Verarbeitung und Trocknung.

Hinweise

Bei zu früher Überarbeitung von neuen mineralischen Putzen kann es auf Grund des hohen pH – Wertes zu Verfärbung der Beschichtung und zu Calciumhydroxid – Ausblühungen kommen.

Lagerung: Kühl, frostfrei und nur in Kunststoffgebinden.

Transport: Keine besonderen Schutzmaßnahmen erforderlich.

Kennzeichnung:

Nicht kennzeichnungspflichtig gemäß Gefahrentoffverordnung.

Produkt-Code: M-SK01

Sicherheitshinweis:

Nicht zu behandelnde Flächen wie z.B. Glas, Naturstein, Keramik usw. durch entsprechende Maßnahmen schützen.

Entsorgung:

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste können eingetrocknet als Baustellenabfall oder mit dem Hausmüll entsorgt werden. Gebinde mit flüssigen Materialresten bei einer Sammelstelle für Altlacke abgeben.

Besonderer Hinweis:

Haut und Augen vor Farbspritzern schützen. Verschmutzungen sofort mit Wasser abwaschen, nicht zu streichende Flächen abdecken. Für Kinder unzugänglich aufbewahren. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Nähere Daten siehe Sicherheitsdatenblätter.